Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 36

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des neuen Orchesters René Schmassmann täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.

Jeden Sonntag kleines Morgenkonzert von 11 bis 12 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Graf Yeff.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Bar, neu und gemütlich eingerichtet.

Für die Kinder: Ideal gelegener Spielpark.

Sommer-Armeemeisterschaften 1944

Wsp. Infolge der allgemeinen Lage hat der Oberbefehlshaber der Armee die Verschiebung der Sommer-Armeemeisterschaften 1944 befohlen, welche vom 7. bis 10. September 1944 in St. Gallen hätten stattfinden sollen.

Das Schweizerkind und die Nachkriegszeit

Am 6. und 7. Oktober wird in Zürich eine von der Stiftung Pro Juventute vorbereitete 1. schweizerische Tagung stattfinden, an welcher berufene Persönlichkeiten über die Gefährdung und Schädigung der körperlichen Gesundheit und des Wachstums der Klein- und Schulkinder, das kindliche Seelenleben in der Kriegszeit und die notwendigen fürsorgerischen Massnahmen für Schweizerkinder orientieren, wie auch über das Verhältnis zwischen Schweizer- und Auslandkindern, das Familienproblem und die Bedeutung der Schule, der religiösen und Gemeinschafts-Erziehung in der Nachkriegszeit. Das Tagungsprogramm kann beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Stampfenbachstrasse 12, Zürich, welches auch die Anmeldungen entgegennimmt, gratis bezogen werden.

Der Spielplan des Berner Stadttheaters
für die Spielzeit 1944/45

Schauspiel

Sophokles: Oedipus. Goethe: Götz von Berlichingen. Schiller: Wallensteins Tod. Shakespeare: Othello; Komödie der Irrungen. Lessing: Emilia Galotti. Tolstoi: Und das Licht scheinet in der Finsternis. Turgenjew: Ein Monat auf dem Lande. Romain Rolland: Das Spiel von Tod und Liebe. Shaw: Die heilige Johanna. Charles Morgan: Der leuchtende Strom. O'Neill: Alle Kinder Gottes haben Flügel. Wilder: Wir sind noch einmal davongekommen. Fr. Garcia Lorca: Yerma. Kaj Munk: Niels Ebbesen. Bührer: Perikles. Guggenheim: Schelmeninsel. Gehri: Neues aus der VI. Etage. Katajew: Die blühende Strasse. Nestroy: Der Zerrissene. Herczeg: Schwalbe und Fledermaus. Galsworthy: Kampf bis aufs Messer. Verneuil: Wer zuletzt lacht.

Oper

Mozart: Die Hochzeit des Figaro. Gluck: Iphigenie auf Tauris. Wagner: Lohengrin; Parsifal. R. Strauss: Arabella. Lortzing: Der Waffenschmied. Donizetti: Der Liebestrank. Verdi: Simone Boccanegra. Puccini: Tosca. Leoncavallo: Bajazzo. Offenbach: Hoffmanns Erzählungen. Bizet: Carmen. Tschaikowsky: Eugen Onegin. Smetana: Verkaufte Braut. Strawinsky: Die Geschichte vom Soldaten.

Reprisen

Wolf-Ferrari: Vier Grobiane; Susannens Geheimnis. Bizet: Arlésienne. Ravel: Boléro.

Operetten

Joh. Strauss: Die Tänzerin Fanny Elssler; Casanova. Millöcker: Gasparone. Chabrier: Mangelhafte Erziehung. Lehár: Zigeunerliebe; Friederike. Nedbal: Polenblut. Kreisler: Sissy. Jarno: Försterchristel. Löbnitz: Die Hochzeit am laufenden Band.

Kunstausstellung Rud. Scheurer, Minusio

Wiederum stellt der in Bern nicht unbekannte Künstler in den Räumlichkeiten der Firma F. Christen Amthausgasse 7, seine im vergangenen Jahre entstandenen Aquarelle aus dem Tessin aus, die sich vor allem durch ihre leuchtenden Farben und gut erfassten Stimmungen hervortun. Landschaftliche Kleinode, wie ein altes Tessinerhaus, eine kleine Kapelle, ein schöner Türbogen, eine interessante Partie am See und anderes versteht Rud. Scheurer in einer Weise festzuhalten, die jeden Kenner des Tessins begeistert. Sein künstlerisches Können bietet volle Garantie, dass die ausgestellten Werke nicht nur momentanen, sondern dauernden Wert besitzen und jeden Freund echter Kunst ständig erfreuen werden. Die sehenswerte Ausstellung dauert noch bis zum 9. September 1944.

Der September im
KURSAAL BERN
Unterhaltungsorchester René Schmassmann
Tanzkapelle Graf Yeff

Wwe Christeners Erben
an der Kramgasse
Tafel-Services
in grosser Auswahl

Die „Berner Woche"-Versicherung im Urteil der Abonnenten:

Aeschi, den 17. August 1944

Sit!

Möchte Ihnen hiemit meinen Dank aussprechen für den Betrag von Fr. 132, den Sie mir für die Fingerverletzung meiner Tochter Margrit ausbezahlt haben.

Ich muss sagen, dass Ihre Auszahlung meine Erwartung übertroffen hat, werde deshalb der „Berner Woche" treu bleiben.

Mit Hochachtung

[illegible]